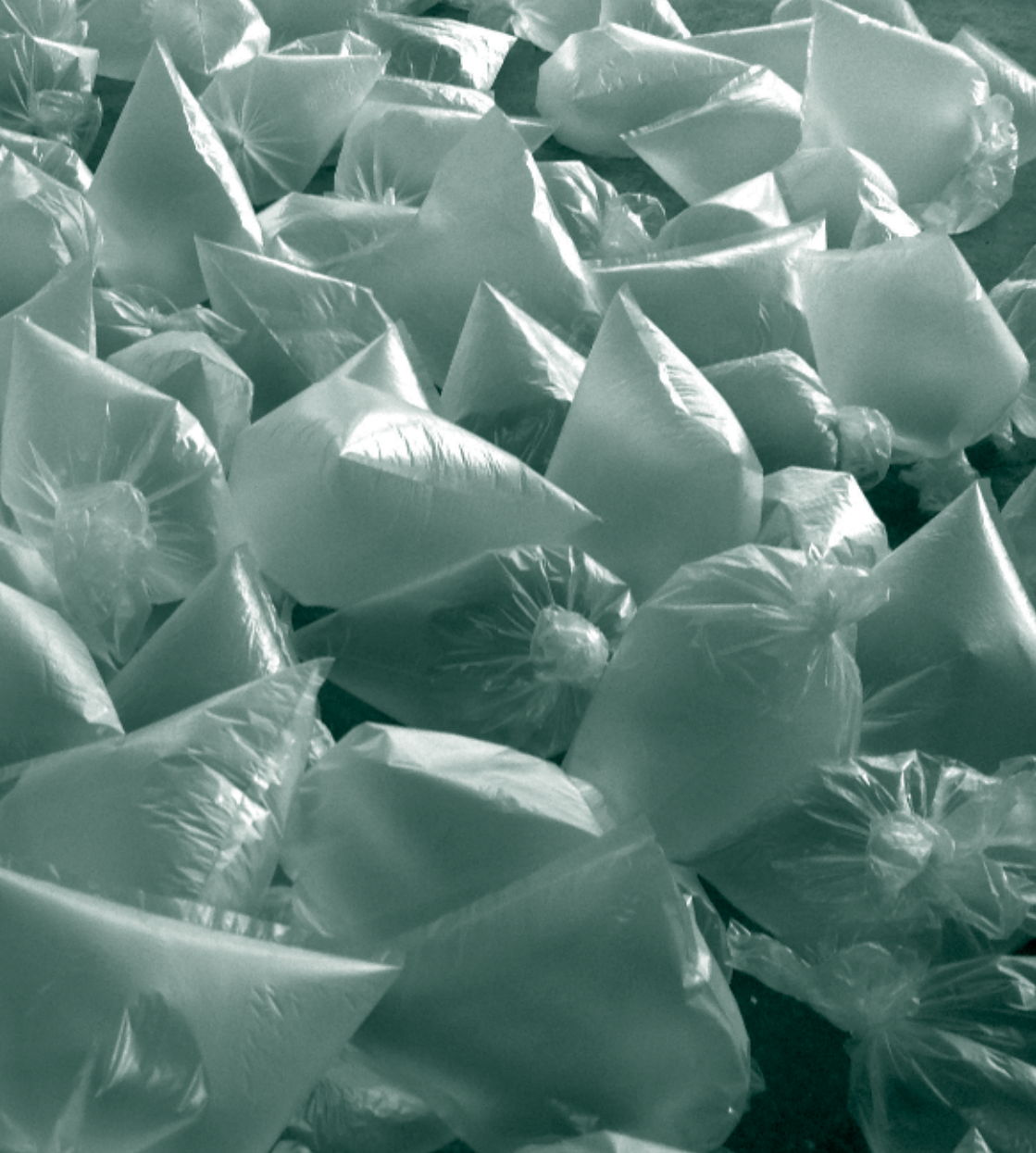




BULLETIN VISARTE ZÜRICH

Nr. 2 / 2012



BULLETIN VISARTE ZÜRICH 2/2012

2 Vorwort Guido Magnaguagno

4 Der Denkinfarkt

8 Ausstellungen

12 sihlquai55

14 schoffelgasse10

16 Mitteilungen

18 Buchempfehlungen

Das bulletin visarte 2/2012 ist illustriert mit Fotos von

- > Elisabeth Eberle: Insidecover, Seiten 6-7, 19
 - > Ursula Schertenleib: Cover , Seite 15
-

SALZ UND PFEFFER

Guido Magnaguagno

Nachdem mich eine visarte Künstlerin und ein städtischer Konservator gebeten haben, etwas Dampf aus meinen regelmässigen Epistel zu lassen, füge ich mich vorübergehend den Druckverhältnissen. Für Pfeffer haben ja jüngst andere gesorgt. Allen voran unser oberster helvetischer Kulturhüter Knüsel mit seiner Abschaffungs-Initiative (siehe dazu die berechtigte Polemik von Ulrich Elsener in diesem Heft).

Aber auch andere haben Salz in offene kulturpolitische Wunden gestreut. So hat die NZZ dem Kunsthaus und der Stadt Zürich unverblümt «offene Fragen» zum Erweiterungsprojekt gestellt. Daraus ging hervor, dass im Vorfeld der herbstlichen Abstimmung noch keine schriftliche Vereinbarung der drei zukünftigen Partner vorliegt. Offenbar trägt man ausgerechnet im Umgang mit Waffenhändlern Samthandschuhe. Das Beispiel des Expressionismus - Sammlers G.L. Buchheim fürs bereits dafür gebaute Duisburger Museum, das dann nie bedacht wurde, sollte schon etwas Alarmstimmung auslösen. On verra.

Dann überraschte fast gleichzeitig das kunstsinnige Tiefbauamt mit der Mitteilung, den Zürcher Top-Galerien weiterhin öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen, wo man doch an den rail-cities ein gewinnträchtiges Vorbild hätte. Hier bei Genner ist alles franko und grün, der Hafenkran soll nun mit noch mehr Geld an die Limmat gepflanzt werden. Nur nachhaltig ist nix, gar nix. Die mit viel Pomp eingeweihte Schaukelskulptur im Hardaupark ist schon ausser Betrieb.

Viel Kohle ist ja auch mit der Wiedereröffnung des Löwenbräu - Kunstmarkt- Tempels verheizt worden. In völliger Verzerrung neoliberaler Marktgepflogenheiten profitieren die Profittiger von staatlicher Unterstützung - das Mogellabel heisst hier Kreativwirtschaft.

Fazit: Stoff genug für ernsthaftere Diskussionen, als sie der abtrünnige Pius ansties. Wobei der unisono - Aufschrei des Establishments wie immer dem Rufer in der Wüste auch recht gibt. Zu viel vom gleichen, das kann niemand abstreiten, und überbordende Bürokratie und arrogantes Intendantentum ebenso wenig.

Wir werden im Frühherbst differenziertere Diskussionsforen mit internationaler Beteiligung anbieten.

Nachgestreut: Dass Frau Bice Curiger einen kantonalen Kulturpreis in der Höhe eines Jahressalärs eines nicht gerankten Schweizer Künstlers entgegennehmen darf, mögen wir der unterbeschäftigten Kuratorin des Kunsthhauses, der Zeitschrift «Parkett» und der Hauspostille der «Tate», der Sammlungsberaterin und mehrfachen Kommissionsvertreterin als Zustupf ja gönnen. Aber als kulturpolitisches Signal eines Staates, der sich um den Gemeinsinn und Bildungsauftrag zu kümmern hätte, ist das schlicht fatal.

DER DENKINFARKT

Ulrich Elsener

Eigentlich lohnte es sich nicht, sich mit dem Elaborat von Knüsel und Co auseinanderzusetzen, hätte es nicht schon den Beifall populistischer Politiker erhalten.

Auch eine nur teilweise Umsetzung der propagierten Massnahmen hätten für uns Kunstschaffende negative Folgen; beispielsweise die Schliessung öffentlicher Häuser würde die verbliebenen in ihrer elitären Haltung bestärken; das lokale Kunstschaffen wäre endgültig ausgegrenzt.

Sollen die andern Haare lassen, hat sich Knüsel für seine PH gleich neue Aufgaben angedacht: die **Förderung der Laienkultur**. Noch nie wurde so viel gemalt, musiziert, geschrieben und Theater gespielt. Das ist gut so. Die Leute machen das aus Lust an der Sache, haben ihr Publikum vor Ort und finden dort auch die nötige Finanzierung. Sie brauchen sicher keine Staatskrücken und PH Bürokratie. Im Gegensatz zur Volkskunst ist Laienkultur weitgehend reproduktiv, inspiriert sich an der Hochkultur. Wer diese beschneiden will zäumt das Pferd am Schwanz auf. Wer mit Besucherstatistiken die Hochkultur marginalisieren will arbeitet mit Zerrbildern. Ihre Sekundärwirkung geht weit über die Laienkultur hinaus und diffundiert kapillar, wenn auch zeitlich verzögert, mittels Repros Discs etc in den hintersten Haushalt.

Die Ausstellungspolitik unserer Häuser ist durchaus zu kritisieren; Guido Magnaguagno hat dies an dieser Stelle kompetent getan, wer aber mittels „Umverteilung“ die Dinge auf den Kopf stellt, gefährdet auch ein soziokulturelles Gefüge, einen wichtigen Teil der Kohäsion einer Gesellschaft.

Noch grotesker der Vorschlag einer **Kulturindustrie**, wo Kunststudenten fit für den Markt getrimmt werden sollen. Kunstschaffende, die Recherchen mit Tiefgang betreiben, sind offensichtlich nicht förderungswürdig. Der Markt ersetzt die künstlerische Freiheit. Treffend formuliert es Samuel Herzog in der NZZ vom 17.3.12, *„Wir wussten es ja, Kultur ist im Grunde ein T-shirt von Mondrian.“*

Lamentiert Knüsel ein „Zuviel“, würden seine Massnahmen ein „Nochmehr“, allerdings auf mediokrem Niveau bewirken, und die Kulturbürokratie weiter aufblähen. Ein „Zuviel“ sehen wir allerdings auch im Heer der Kulturtechnokraten die Karriere und Macht anstelle der Kunst ins Zentrum rücken und damit jungen Kunstschaffenden ein Bild vermitteln, mit cleveren Marktstrategien sei das grosse Los gesichert. Einer aufgeblähten Kulturbürokratie und einem Intendantentum, das Löhne vom Staat bezieht und die KünstlerInnen zur Manipuliermasse und zu Materiallieferanten ohne Bezahlung degradiert haben.

Ein „Zuwenig“ hingegen an Empathie gegenüber der Kunst auf allen Ebenen und einer Kunstkritik, welche keine Hülsen als Inhalte verkauft, die polarisierend wirkt und damit zu Diskussionen anregt.





AUSSTELLUNGEN VON VISARTE MITGLIEDERN

AUSSTELLUNGEN IN DER SCHWEIZ

Bad Ragaz, Vaduz und Bad Pfäfers	Öffentlicher Raum Bad Ragaz und Vaduz www.badragartz.ch	5. Schweizerische Triennale der Skulptur in Bad Ragaz und Vaduz James Licini, Renata Schalcher, Paul Sieber, Katrin Zuzakova u.v.a. 12.5. 16 h Vernissage Bad Ragaz, 13.5. 11 h Festival der Kleinskulptur, 17 Uhr Vernissage Vaduz	12.05. - 04.11.
Basel	Galerie Graf & Schelble Spalenvorstadt 14 www.grafschelble.ch	Dazzled by Bright Lights, Malerei und Zeichnungen Oliver Krähenbühl	20.04 - 25.05.
	Galerie Ursula Huber Hardstrasse 102 www.galerieuhuber.ch	Traumlandschaften... Landschaft als Traum Rosina Kuhn, Katharina Sochor- Schüppach u.a. 28.4. 17 h Vernissage, 29.4. 13 - 15 spe- cial Sunday, 16.6. 13 - 16 h Finissage	28.04. - 16.06.
Bern	PROGR, MultipleSpacings Weissenhausplatz 30 www.multiplespacings.com	Weleekerü Paul Sieber, Milton Becerra	15.03. - 04.05.
Bonstetten	Galerie für Gegenwartskunst Elfi Bohrer Im Dorfzentrum Burgwies www.ggbohrer.ch	Sofie Siegmann u.a.	05.05. - 03.06.
Ennetbürgen	Skulpturenpfad www.skulpturschweiz.ch	Jürg Altherr, Anna-Maria Bauer, John Grüniger, James Licini, Heinz Niederer, Trudi Ouboter, Paul Sieber, Willy Wimpfheimer u.a.	Daueraus- stellung
Genf	La Villa Dutoit Chemin Gilbert-Trolliet 5, Petit-Saconnex www.villadutoit.ch	miseà sac Eva Ducret, Ferdi Seiler, Paul Sieber, ZanRé u.a.	> 06.05.
Lachen	ehemaliges Elektrizitätswerk Lachen Winkelweg 7 www.kunstsammlungschwyz.ch	Schwyzwit aus der Kantonalen Kunstsammlung Erich Sahli u.a. 10.5. 19 h Vernissage	10.05. - 23.05.
Männedorf	Kulturschüür www.elisabethmoers.ch	Farben schenken Elisabeth Moers 4.5. 18 - 20 h Vernissage, 20.5. 13 - 18 h Finissage	04.05. - 20.05.

Niederglatt	Bäckerei Conditorei Fleischli Bahnhofstrasse 1 www.baecerei-fleischli.ch	Kunst am Bau, der reife Grund Adrian Bütikofer	Daueraus- stellung
Sachseln	Museum Bruder Klaus Dorfstrasse 4 www.museumbruderklaus.ch	Leise Reise Anna Maria Bauer u.a.	> 17.06.
Schaffhausen	Forum Vebikus, Kulturzentrum Kammgarn Baumgartenstrasse 19 www.vebikus.ch	slow-tracks Paolo Rossi 11.5. 19 h Vernissage	12.05. - 17.06.
Schlieren	im öffentlichen Raum	Skulptur in Schlieren 2010 - 2012 Ursula Hirsch, Paul Sieber u.a.	Daueraus- stellung
Stäfa	Galerie Jeannette Catrina Grundstrasse 16a www.catrina.ch	Bilder und Zeichnungen Susi Hochstrasser 6.5. 11 - 13 h Finissage	> 06.05.
Vaduz	Galerie am Lindenplatz Städtle 20 www.galerielindenplatz.li	Neue Weke 2010 - 2012 Hanna Roeckle	> 05.05
Wettingen	Galerie im Gluri Suter Hus Bifangstrasse 1 www.glurisuterhuus.ch	wuchern und wachsen Eva Bertschinger u.a. 6.5. 11 h Führung mit den KünstlerInnen	> 03.06.
Wetzikon	Galerie Kemptnertobel Alte Nagelfabrik, Tobelweg 9 www.galerie-kemptnertobel.ch	Clea Bitzer u.a. 12.5. 13 - 18 h Vernissage, 3.6. 13 - 18 h Finissage, 3.6. 16 h Lesung mit Arno Camenisch	12.05. - 03.06.
Winterthur	Galerie Weiertal Rumstalstrasse 55 www.galeriewiertal.ch	Stahl und Stein, Werkskizzen und Wandobjekte John Grüniger, James Licini, Paul Sieber u.a. 13.5. 14 h Kunstapéro mit Führung durch die Ausstellung	> 03.06.
	Privatklinik Lindberg Schickstrasse 11 www.lindberg.ch www.galeriewiertal.ch	Marmor, Stein und Eisen.... Skulp- turengarten John Grüniger, Eva Oertli, Renata Schalcher, Paul Sieber u.a. grosses Veranstaltungs- programm siehe homepage	10.05. - 04.11.
	Salon Erika, das Fanlokal des FC Winterthur Stadion Schützenwiese www.alexzwalen.ch	Elf Pappeln Alex Zwalen Salon Erika im Stadion Schützenwiese ist geöffnet während den Spielen des FC Winterthur	> 23.05.

Zürich	Art Forum Ute Barth Kartausstrasse 8 http://utebarth.com	Judith Trepp	24.05. - 07.07.
	ARTSeefeld Seefeldstrasse 301a www.artseefeld.com	Maskerade Ulrich Elsener	> 05.05.
	ARTSeefeld Seefeldstrasse 301a www.artseefeld.com	Paul Sieber grosses Veranstaltungsprogramm siehe homepage	15.06. - 14.07.
	Galerie Atelier Willi E. Christen Freiestrasse 135	Marlis Antes-Scotti u.a. 12.5. 14.30 - 17 h Finissage	> 12.05.
	Galerie R57 Röschibachstrasse 57 www.R57.ch	Ansichtssache Wipkingen Künstlerduo alexalexandra, Alex Zwalen und Tanja Kummer	19.05. - 08.06.
	kabinett visarte zürich Schoffelgasse 10 www.visarte-zuerich.ch	Zürich international vernetzt Eva Gallizzi, Alain Peclard, Sarah Wiame 31.5. 18 - 20 h Vernissage, 16.6. 12 - 17 h Finissage	31.05. - 16.06.
	kabinett visarte zürich Schoffelgasse 10 www.visarte-zuerich.ch	Boxfish & Co., Ein Blick in die Welt unter dem Meeresspiegel Myrtha Steiner 7.9. 18 h Vernissage	07.09. - 29.09.
	sihlquai55 o f f s p a c e Sihlquai 55 / Ausstellungsstrasse 16 www.sihlquai55.ch	Lösche ich probeweise einmal das elektrische Licht... Beate Frommelt, Carmen Casty, Gabriella Disler, Matthias Rüegg	> 13.05.
	sihlquai55 o f f s p a c e Sihlquai 55 / Ausstellungsstrasse 16 www.sihlquai55.ch	Greedy / Ursache und Wirkung Christine Hagin Witz, Michèle Mettler, Barbara Bär 2.6. 18 h Vernissage, 24.6. ab 14 h Finissage	02.06. - 24.06.
	sihlquai55 o f f s p a c e Sihlquai 55 / Ausstellungsstrasse 16 www.sihlquai55.ch	Performancereihe ZWISCHEN- RÄUME Performer-Duo Porte Rouge: Joa Iselin und Christoph Ranzenhofer	31.08.

AUSSTELLUNGEN WELTWEIT

Berlin	Denkerei Oranienplatz 2 www.bazonbrock.de	Fluchtkunst, Dissoziativ Jso Maeder	> 10.05.
	Galerie upon paper space www.uponpaper.com	planet LA Peter Emch u.a.	> 26.05.
Düsseldorf	KIT Kunst im Tunnel Mannesmannufer 1b www.kunst-im-tunnel.de	Bilder gegen die Dunkelheit Myriam Thyges u.a. Videokunst aus dem Archiv des imai - inter media art institute	> 26.06.
Friedrichshafen- Efrizweiler / Hugenlosh	Ortsrundweg Kluftern www.ortsrundweg.de www.kunstweg.eu	Drei Tore - ein Kommen und Gehen Adrian Bütikofer	Dauer- ausstellung
Hamburg	Wartehäuschen Anleger Neumühlen, Museumshafen Warthehaus Döns www.vamh.de/index.php?gig=1901	Wassermusik Sibylla Giger	16.05.
Kedainiai, Lithuania	Janina Monkute-Marks Museum	Fiber Art from Asia and Europe Maja Andrey	> 26.05.
Paris	Espace Topographie de l'art 15 rue de Thorigny www.topographiedelart.com	Textetimage Jso Maeder u.a.	> 10.06.
Reutlingen	Kunstmuseum Spendhaus www.reutlingen.de/kunstmuseum	Xylon Deutschland und ihre Gäste Peter Emch u.a.	26.05. - 15.07.
Savins	Des Artistes en Campagne www.desartistesencampagne.fr	Eva Ducret u.a.	16.06. - 24.06.
Wien	Stable Gallery Palais Brambilla Franz Josefs-Kai 43 www.stablegallery.com	Konzentrationen Beat Oggenfuss	> 20.06.

Im Moment erreichen uns sehr viele Konzepte für den Ausstellungsraum, was uns sehr freut!

Unsere Planung für sihlquai offspace visarte zürich reicht im Moment bis Mitte 2013. Es können allerdings kurzfristig Lücken entstehen. Das Raumstipendium für Weihnachten bis Ende Januar 2012/13 ist noch nicht vergeben. Wir bitten KünstlerInnen, die sich bewerben möchten, bevor sie sich viel Arbeit machen, mit einer kurzen Anfrage auf sihlquai55@visarte-zuerich.ch zu vergewissern, ob eine Eingabe sinnvoll ist. Wünsche zum Zeitpunkt können wir leider in den meisten Fällen nicht oder nur sehr langfristig berücksichtigen.

PROGRAMM IN KÜRZE

27.4. - 13.5.2012 **LÖSCHE ICH PROBEWEISE EINMAL DAS ELEKTRISCHE LICHT...** (Ausstellung): Beate Frommelt, Carmen Casty, Gabriella Disler, Matthias Rüegg
Ausstellung: 28. April 2012 - 13. Mai 2012
Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag, 18-21 Uhr, Samstag 16-19 Uhr, oder nach Vereinbarung

2.6. - 24.6.2012 **Greedy/Ursache und Wirkung** (Ausstellung)
Christine Hagin Witz, Michèle Mettler, Barbara Bär
Vernissage 2. Juni 2012, 18 Uhr
Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 16 - 19 Uhr, Samstag und Sonntag 14 - 17 Uhr. Finissage Sonntag 24. Juni 2012 ab 14 Uhr

Voraussichtliches weiteres Programm (Änderungen vorbehalten)

Juli / August 2012

Raumstipendium mit anschliessender Präsentation

Das Innere vom Äusseren

Tizian Baldinger, Philipp Hänger, Marc Hartmann, Géraldine Honauer

Freitag, 31. August 2012

Performancereihe ZWISCHENRÄUME

Performer-Duo Porte Rouge: Joa Iselin und Christoph Ranzenhofer

September 2012

Ausstellung An einem andern Ort

Tina Good, Thomas Hannibal, Kerstin Schiesser

Oktober 2012

Ausstellung Hispano Suiza ein Projekt von Oliver Tschirky

Spanische Künstler, die in der Schweiz leben

Adela Picón, Myriam Arnelas, Pablo Fernandez Macho, Silvana Solivella, Nuria Garcia Garcia, Santi Fernandez, Luis Lumbreras, Carmen Lorente Sagrós, Pelayo Fernandez Arrizabalaga, Manuel Torres, Muma

November 2012

Ausstellung homestories

Elfi Anderegg, Brigitte Fries, Brigitt Lademann, Bettina Solinger

schoffelgasse10

k a b i n e t t

visarte zürich

PROGRAMM IN KÜRZE

31.5.2012 – 16.6.2012 **Eva Gallizzi, Alain Peclard, Sarah**

Wiame: Zürich international vernetzt.

31.5. 18 – 20 Uhr Vernissage

06.06. 18 Uhr Künstlergespräch, Moderation Kaspar

Toggenburger

16.06. 12 – 17 Uhr Finissage

7.9.2012 – 29.9.2012 **Myrtha Steiner:** Boxfish & Co.,

Ein Blick in die Welt unter dem Meeresspiegel



MITTEILUNGEN

KUNST AUS DEM GLATTAL IN FÄLLANDEN JURIERTE KUNSTAUSSTELLUNG UND SKULPTURENPFAD*

*mit Gästen aus dem In- und Ausland

Ausstellung, 25. Mai bis 3. Juni 2012 Zwicky-Fabrik Fällanden
Skulpturenpfad bis 21. Oktober 2012

Ähnlich wie schon 2008 findet dieses Jahr die «Kunst in der Zwicky 2012» in Fällanden statt. Sie zeigt das aktuelle Kunstschaffen aus der Region unter dem Titel «Kunst aus dem Glattal». In der Zwicky-Halle sind vom 25. Mai bis 3. Juni 2012 Werke von 39 Künstlerinnen und Künstlern zu sehen, welche von einer unabhängigen Jury ausgewählt wurden.

Auf Spazierwegen rund um die Zwicky-Fabrik, im Dorfzentrum und bei der ref. Kirche sind Skulpturen aufgestellt. Auf diesem Skulpturenpfad sind Werke von 17 Kunstschaffenden aus dem In- und Ausland den ganzen Sommer hindurch zu besichtigen. Während der Ausstellung in der Zwicky-Halle sind weitere Anlässe geplant wie Performances, Lesungen und Führungen. Organisiert wird die «Kunst in der Zwicky 2012» von der Kulturgruppe Fällanden Benglen Pfaffhausen. Der ganze Anlass steht unter dem Patronat der Politischen Gemeinde Fällanden. Die Vernissage ist am Donnerstag 24. Mai 2012 um 19.00 Uhr. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Richard Hirt.

Weitere Informationen wie die genauen Öffnungszeiten und die Daten der Happenings sind zu finden unter
www.kulturgruppe-faellanden.ch

REMINDER GV 2012

Am Donnerstag, 10. Mai 2012, 19 Uhr, findet unsere ordentliche Vereinsversammlung im Restaurant Neumarkt statt. Wir freuen uns auf full house und angeregte Diskussionen.

TAGGELDKASSE FÜR BILDENDE KÜNSTLERINNEN

Aktivmitglieder von visarte haben bei Krankheit, Unfall oder Schwangerschaft Anspruch auf ein Taggeld (exkl. ArchitektInnen). Das Formular kann bei der Taggeldkasse bestellt werden. Der Tag der Meldung gilt als Anspruchsbeginn. Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen, Postfach 4338, 8022 Zürich, Tel. 043 284 31 13

MAILVERSAND

Erhalten Sie keine Sammelmails von visarte zürich?
Hat Ihre mailadresse geändert oder haben Sie eine Neue?
Dann informieren Sie uns, damit unsere Kartei immer auf dem neuesten Stand ist.

WERDEN SIE GÖNNER- ODER FÖRDERMITGLIED VON VISARTE ZÜRICH, UNTERSTÜTZEN SIE DEN BERUFSVERBAND VISUELLE KUNST!

Für lediglich Fr. 150.–pro Jahr sind Sie Gönnermitglied, ab Fr. 2'000.–Fördermitglied. Auskunft erteilt Ihnen gerne Annalies Walter, visartezuerich@sunrise.ch / 044 252 41 61

BUCHEMPFEHLUNGEN

URSULA HERBER

Die Palmeninsel geschrieben von Bruno Steiger und bebildert und gestaltet von Ursula Herber.

Hardcover, 20 x 24 cm, 40 Seiten, Edition Howeg, Zürich, ISBN 978-3-85736-284-2, Fr. 28.–

DORIS VON STOKAR

Seismographische Spurensuche im Graphitstaub, Zeichnungen von Doris von Stokar. Die Publikation ist im punkt.um Verlag, Schaffhausen, erschienen

DIE KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM DER STADT ZÜRICH

Bernadette Fölscher stellt in einem Buch die Kunstwerke im öffentlichen Raum der Stadt Zürich vor. Sie hat in 5-jähriger Arbeit 1'300 Objekte dokumentiert. Der Kunstführer vermittelt erstmals einen Überblick über den Gesamtbestand und über die Vielfalt der Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Zürich.

Chronos Verlag, 413 Seiten mit vielen Abbildungen, ISBN 978-3-0340-1084-9

GRÖßER ALS ZÜRICH - EIN KLEINES PSYCHOGRAMM DES ZÜRCHER STADTQUARTIERS AUSSERSIHL

Das Buch ist anlässlich der von Silvio R. Baviera, Michael Hiltbrunner und Guido Magnaguagno kuratierten Ausstellung „Grösser als Zürich - Kunst in Aussersihl“ im Helmhaus Zürich erschienen und ist das lebendige Porträt eines widerspenstigen Zürcher Quartiers.

Scheidegger & Spiess, 206 Seiten, viele Abbildungen, ISBN 978-3-85881-352-7

06-steiner-dvd

19=tabler-AHAA.mov
Alias

07-Chenu-
Vernissage-3x.mov

20=diel-
derherrwilbaden.VOS

08-savini-weber-
itwasntme.mov

21=
eberle_sihiquai.mpg

09-savini-weber-
Iam_always_right.mov

22=venmoos=
swinging_order.VOS

10=amieni-er-Hebt-
mich-mov

23=venmoos=
dusLVOS

11=Fromherz-
landschaftake.mov

24=evgster=
grenzpunk

12=Schmied-
FeMale.mov

25=Fankh
Trophy.m

13=bauer=
inform.VOS

VORSTAND

Christine Bänninger
Adrian Bütikofer
Elisabeth Eberle
Ulrich Elsener
Adelheid Hanselmann
Jürg Keller
Guido Magnaguagno, Präsident
Jso Maeder
Annalies Walter

Zürich, April 2012

DATENSCHUTZ

Leider können wir wegen den seit längerem geltenden Datenschutzbestimmungen keinerlei Adressen/Tel. Nummern etc. unserer Mitglieder mehr herausgeben.

IMPRESSUM

Das bulletin visarte zürich erscheint jährlich ca. 6 Mal, Auflage 600 Stück

Redaktionsschluss nächstes Bulletin: 19.06.2012

Redaktion bulletin visarte zürich

Ulrich Elsener

Annalies Walter

Geschäftsstelle visarte zürich

Annalies Walter

Schoffelgase 10, CH-8001 Zürich, Postfach, CH-8022 Zürich

Tel./Fax 044 252 41 61

Email: visartezuerich@sunrise.ch

redaktion@visarte-zuerich.ch

sihlquai55@visarte-zuerich.ch

www.visarte-zuerich.ch

www.sihlquai55.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Mo 14.15 bis 17.45 Uhr

Do 08.00 bis 11.30 Uhr

Bulletinsponsoring:

Kunstsammlung Albert und Melanie Rüegg Zürich

Druck und Versand: buschö, Druckerei Schöftland AG, Picardie, Schöftland,

www.buschoe.ch

Layout & Gestaltung: marco@elixir.ch



